

Presseinformation

Nr. 001 / 2014

Kiel, Montag, 6. Januar 2014

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Wirtschaft / Tourismus

Oliver Kumbartzky: Kein Flyer ohne Meyer – Das sollte nicht die neue Arbeitsweise der TASH werden!

Zu den aktuellen Äußerungen von Wirtschaftsminister Reinhard Meyer über die Tourismus-Strukturen in Schleswig-Holstein sagt der tourismuspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Oliver Kumbartzky**:

„So sehr wir seinerzeit begrüßt haben, dass SPD, Grüne und SSW in ihrem Koalitionsvertrag den Tourismus-Teil aus dem FDP-Wahlprogramm übernommen haben – das landesweite Marketing sollte auch weiterhin auskömmlich vom Land unterstützt werden, wofür das Konzeptpapier ‚TASH optimiert‘ die Grundlage bietet –, so sehr sind wir über die aktuellen Äußerungen von Wirtschaftsminister Reinhard Meyer entsetzt.

Die in den vergangenen Jahren geschaffenen Strukturen wurden bisher von der Politik und den Touristikern übergreifend akzeptiert. Jetzt erneut eine Strukturdebatte anzustoßen, ist purer Aktionismus.

Anstatt die touristischen Akteure anzugreifen, sollte Minister Meyer lieber die ressortübergreifende Zusammenarbeit in der Landesregierung optimieren und die Finanzmittel bündeln.

Die Landesregierung muss sich aus dem operativen Tourismus-Geschäft raushalten. Das gilt auch für Minister Meyer, den Präsidenten des Deutschen Tourismusverbandes. Nicht zuletzt die unsinnige ‚Der echte Norden‘-Kampagne war ein Griff ins Leere und der Beweis, dass diese Regierung sich lieber nicht ins Marketing einmischen sollte.

Kein Flyer ohne Meyer – das sollte nicht die neue Arbeitsweise der TASH werden.“